

Unterstützungen von Ausbildungen

Der Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V. unterstützt seit vielen Jahren Personen in der Sahelzone bei der Ausbildung zu Augenärzten oder in Tätigkeiten in augenpflegerischen Kräften und im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Im Sommer 2016 berichteten wir unter anderem von der Ausbildung eines Priesters aus Mopti/Mali zum medizinischen Assistenten. Er wird nach dem Studium in der Augenklinik in Mopti eingesetzt. Die Ausbildungskosten werden vom Freundeskreis Wiesbaden der africa action und der „Zukunftsstiftung“ übernommen.

Abbé Jean Kene lieferte uns einen Lebenslauf und berichtete über sein erstes Semester:

Ich, Abbé Jean Kene, stamme aus dem Dorf Anakanda (Landgemeinde Doucombo) im Kreis Bandiagara / Region Mopti (5. Verwaltungsregion von Mali) und wurde um 1988 geboren. Meine Eltern sind Patrick Kalla, gen. Pierre (Bauer und Animator) und Sambi Sodiougo, gen. Elisabeth Banou (Hausfrau).

Am 1. Oktober 1992: wurde ich in die staatliche Grundschule Mamadou TOLO „D“ in Bandiagara aufgenommen und erhielt dort 1998 das C.E.P. (Grundschulzeugnis).



1995 entstand meine priesterliche Berufung. Von 1995 bis 2001 war ich Mitglied einer „Berufungsgruppe“, geleitet von den Schutzengel-schwestern in Bandiagara.

Von 1998 bis 2001 besuchte ich die private katholische Grundschule „Mgr. Georges BIARD“ in Bandiagara und erhielt dort in 2001 das D.E.F. (Grundschuldiplom). Anschließend absolvierte ich das Kleine Seminar „Pius II“ in Koulikoro und bestand dort 2004 das Abitur (Baccalauréat) von Mali.

Nach dem Abitur trat ich im September 2004 in das Große Seminar (Priesterseminar) „St. Augustin“ von Samaya ein, das 1984 durch die Bischofskonferenz von Mali und Guinea-Conakry gegründet wurde und sich in Bamako, der Hauptstadt von Mali, befindet.

Während der Jahre 2008-2009 absolvierte ich, wie die Regeln des Großen Seminars vorschreiben, ein pastorales Jahr, und zwar in der Kathedralpfarre St. Joseph von Mopti.

Am 20. Juni 2010 werde ich in Bamako zum Diakon geweiht durch Mgr. Raphaël Balla GUILAVOGUI, Bischof von N'Zérékoré in Guinea-Conakry. Die Priesterweihe erfolgte am 11. September 2011 durch meinen Bischof Georges Fonghoro von Mopti.

Auf Ernennung durch den Bischof nahm ich meinen ersten Posten ein: die Pfarrei Notre Dame du Rosaire in Pel (Kreis Koro), und zwar als Kaplan. Im September 2013 wurde ich in Sévaré in das Sekretariat der Diözese Mopti berufen.

Bericht über das erste Semester (2016 / 2017)

Ich bin in Afagnan bei den Brüdern von Johannes von Gott am 2. Oktober 2016 angekommen. Bei meiner Ankunft haben mich die Brüder mit offenen Armen empfangen und in ihre Gemeinschaft aufgenommen. Nach Empfang und Einrichtung haben wir den Kurs am 3. Oktober 2016 begonnen. Der Beginn der Kurse war nicht so leicht für mich, denn ich habe die Diözese Mopti in Trauer verlassen (Tod von Abbé Noé Togo und Bischof Georges Fonghoro). Außerdem musste ich mich an den Rhythmus und die Intensität des Ausbildungssystems von Afagnan gewöhnen.

Wir sind insgesamt 63 Studenten, davon 33 Priester und Ordensschwestern und 30 Laien. Wir verteilen uns über 3 Studienjahre: 25 Studenten im ersten Studienjahr, 9 im 2. Jahr und 29 im 3. Jahr. Die ASE (aides-soignants d'Etat/staatliche Pflegehelfer) setzen sich aus Laien und Ordensmitgliedern zusammen und die IDE (infirmiers diplômés d'Etat/diplomierte staatliche Krankenpfleger) aus Ordensbrüdern und -schwestern. Es gab in den vergangenen Jahren auch studierende Priester, aber augenblicklich bin ich der einzige Priester. Ich hoffe, dass ich in den kommenden Jahren noch Mitbrüder haben werde.

- Vom 3. Oktober bis 21. Dezember fanden Kurse statt.
- Vom 22. Dezember bis 4. Januar waren Weihnachtsferien; ich war in Cotonou im Hause des Vize-Provinzials der Brüder von Johannes von Gott, um dort meine Ferien zu verbringen.
- Nach den Ferien, vom 9. Januar bis 5. Februar, hatten wir ein Praktikum im Hospital I.
- In der Woche vom 6. bis 12. Februar wiederholten wir den Stoff als Vorbereitung für die theoretischen Prüfungen des ersten Semesters.
- Vom 13. bis 19. Februar fanden die Prüfungen für das erste Semester statt. Danach hatten wir einen Tag Ruhe und haben dann die Kurse für das 2. Semester begonnen.

Insgesamt ist das erste Semester gut verlaufen. Ich bin in guter Gesundheit und glaube, das ist das Wichtigste für mich. Ich danke allen, die mich bei meiner Ausbildung begleitet haben und dies weiterhin tun. Unendlichen Dank an Père Joseph (Werner Bardenhewer) und seinen Freundeskreis Wiesbaden für die Finanzierung meiner Ausbildung. Der Auferstandene erleuchte Sie!

Abbé Jean Kene

Africa action/Deutschland e.V.
Freundeskreis Wiesbaden
Helmholtzstr. 50, 65199 Wiesbaden
E-Mail: wi@africa-action.de